



DATENSCHUTZINFORMATION

Vermittlungsbörse – Interessent*innen

1. Zwecke und Rechtsgrundlage für die Verarbeitung

Die Universität Mozarteum Salzburg ermöglicht es Personen, die an einer künstlerischen Leistung für „private“ Veranstaltungen interessiert sind (z.B. für Hochzeiten, etc.) mit Studierenden in Kontakt zu treten, die ihre künstlerische Leistung anbieten möchten. In diesem Zusammenhang werden von der Universität von Interessent*innen die folgenden personenbezogenen Daten erhoben:

1.1. Angaben am Buchungskontaktformular:

- a) Name der anfragenden Organisation/Privatperson
- b) Vor- und Nachname (der Ansprechpartner*in)
- c) Kontaktdaten (Telefon, E-Mail)
- d) Informationen zur Veranstaltung
- e) Art der gewünschten künstlerischen Leistung/Anforderungen
- f) Allfällig: sonstige Wünsche/Anmerkungen

1.2. Personenbezogenen Daten im Rahmen von Feedback

Nach Abschluss der Veranstaltung erfolgt eine Feedbackeinholung durch Mitarbeiter*innen der Vermittlungsbörse. In diesem Fall können – abhängig vom (Ihrerseits) bekanntgegebenen Inhalt – allfällig weitere personenbezogene Daten an die Universität übermittelt werden.

Die Verarbeitung der in Pkt. 1.1. – Pkt. 1.2. angeführten personenbezogenen Daten dient insbesondere der künstlerisch-wissenschaftlichen Berufsvorbildung der Studierenden bzw. Qualifizierung für berufliche Tätigkeiten und ist somit für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich, die **im öffentlichen Interesse** liegt (Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO iVm § 3 Z 3 UG).

Es besteht keine gesetzlich oder vertraglich vorgeschriebene Verpflichtung, die in Pkt. 1.1 – Pkt. 1.2 angeführten personenbezogenen Daten der Universität Mozarteum Salzburg bekanntzugeben, allerdings ist eine Bewerbung bzw. Aufnahme in die Vermittlungsbörse der Universität nur unter Verarbeitung dieser bereitgestellten Informationen möglich.

2. Speicherfristen

Die in Punkt 1.1. bekanntgegebenen Daten werden von der Universität Mozarteum Salzburg grundsätzlich bis zum Abschluss der künstlerischen Leistung bzw. dem Abschluss der Feedbackrunde aufbewahrt. Nach deren Beendigung werden die Stammdaten längstens 1 Monat aufbewahrt, um allfällige Rückfragen der Teilnehmenden bearbeiten zu können.

Die im Zuge der Feedbackeinholung generierten personenbezogenen Daten (Pkt. 1.2) werden für die Dauer der Mitwirkung der engagierten Studierenden/Ensembles an der Vermittlungsbörse aufbewahrt. Sollten Studierende/Ensembles über ausbleibende Gagen, schlechte Arbeitsbedingungen etc. berichten, wird der Name der betreffenden Interessentin*des betreffenden Interessenten für die Dauer von 3 Jahren aufbewahrt.

Handelt es sich um (personenbezogene) Daten, die sich zur Dokumentation der Geschichte der Universität oder des Vermittlungsbörse der Universität Mozarteum Salzburg eignen, werden sie dauerhaft archiviert.

3. Empfänger*innen

Grundsätzlich erfolgt die Verarbeitung der in Pkt. 1.1. und Pkt. 1.2. bekanntgegebenen Daten ausschließlich durch Mitarbeiter*innen der Universität Mozarteum Salzburg.

Meldet sich ein*e Interessent*in und ist der*die angefragte Studierende/das Ensemble ebenfalls an dem Auftritt interessiert, leiten Mitarbeiter*innen der Universität Mozarteum Salzburg den Namen und die Kontaktdaten des Interessenten*der Interessentin an die angefragten Studierenden/Ensembles weiter.

Die Universität Mozarteum Salzburg verwaltet von ihr veröffentlichte Social Media- und Homepage-Inhalte mit besonderer Sorgfalt. Bitte bedenken Sie jedoch, dass Informationen im Internet weltweit zugänglich sind und somit auch in Staaten abrufbar sind die keine mit der Europäischen Union vergleichbaren Datenschutzbestimmungen kennen sowie mit Suchmaschinen gefunden und mit anderen Informationen verknüpft werden können. Insbesondere kann eine Kopie und Weiterverbreitung von veröffentlichtem Bild-, Ton- und Videomaterial nicht ausgeschlossen werden. Die Universität Mozarteum Salzburg hat darauf keinerlei Einfluss und übernimmt daher keine Haftung.

Bitte entnehmen Sie nähere Informationen zum Datenschutz der Plattformbetreiber deren jeweils aktuellen Datenschutzerklärungen.

4. Betroffenenrechte

Jede Person hat aufgrund des DSG sowie der DSGVO weiters das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung gemäß Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung gemäß Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gemäß Art. 18 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit gemäß Art. 20 DSGVO und das Recht auf Widerspruch gemäß Art. 21 DSGVO. Allfällig sind diese Betroffenenrechte bei der Universität Mozarteum Salzburg (Verantwortliche gemäß Art. 4 Z 7 DSGVO), Mirabellplatz 1, 5020 Salzburg, datenschutz@moz.ac.at geltend zu machen.

Den Datenschutzbeauftragten der Universität Mozarteum Salzburg Univ.-Ass. Dr. Johannes Warter erreichen Sie unter: Universität Salzburg, Fachbereich Arbeits- und Wirtschaftsrecht, Churfürstenstraße 1, 5020 Salzburg, E-Mail: datenschutz@moz.ac.at

Jede Person hat das Recht auf Beschwerde bei der Österreichischen Datenschutzbehörde, wenn sie der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO oder das DSG verstößt.

Stand: Jänner 2024